

v/3 v/8 Hejzen hab ich verstanden das v/8 mich
bistt und Exemplar von Conuilio zu send von
mich empfangen. Das mich sehr freut, das hienun Gott
oug. v/8 fleijtigen Dank, mit vnderfingiger Pitt
v/8 will mich und die mich alle Zyt in gund behel
sen haben. Hienun Mich v/8 ist v/8 ein mich
4 exemplar von dem hymel und der gewirdte Gottes
Bündel. Büchlein ist mich freijt und v/8 ist den pfingst
abend allie v/8 in Tütyler hand. Bitte v/8
1/3 will söndige Büchlein in gund so mich v/8.

unglücklicher Hofbovener fust, und niedriger fust, Die
 cere unserer Hürer Christen, und die liebe zu seiner gemaine,
 Zunge, und billig. Das ist e. f. g. niedriger und lustloser
 aufsehung, von wegen des fremdlichen gschicks, zu Marburg mit
 Luffero zu halten, on alle widersetzung willfare. Des ist mich
 and forsin langzeit verwallt, dan, wie das als ist hoff. e. f. g.
 veruomen, fust. Aber wie dem, so finge ich auf icht, e. f. g. zu
 woffen, und weil iz eigentlich zu fust, ist erwidert tag zu
 erschein, is sei dan das mich onabwendlich ursach hinderen. Aber
 der Got des fudes und der wachheit, wie lach das sich die wachheit
 zuecht, uff die, und iz die ^{ver} von baiden teil gegeben werd. On in woret
 nicht erlaß gefandelt, dan es wachheit ein großwüchiger sandel.
 Bittermal, isthof gar hart gesumet sein, und glachlich außzreiben
 gethan, auf newlich. Vor wil gott sein werck furdere, waer wil es
 hinderen, im sei lob, der e. f. g. f. wachheit die lob. fust der ainheit
 des glaubens zu fust, (ist) iz wacher hat, ze wolle durch e. f. g.
 seliglich außfere, de so do gedulst außfere,